



Fotos: Goldmann Pools &amp; Wellness GmbH

## Erfrischende Momente im eigenen Pool

Dem Traum-Pool auf der Spur: vom besten Platz über sprudelnde Details bis zur einfachen Pflege

Andrea Goldmann, Geschäftsführerin der Firma Pools & Wellness GmbH, Engerwitzdorf, beschäftigt sich täglich mit den Wellnessräumen der Menschen. Sie erzählt, worauf es beim Pool ankommt.

### Worauf muss man bei der Planung des Pools achten?

**Andrea Goldmann:** Ein Pool gehört heute architektonisch zum Haus. Somit bleiben die Wege kurz und auch bei schlechterem Wetter ist das Pool schnell erreichbar. Um sich vor neugierigen Blicken zu schützen, sollte das Pool nicht straßenseitig positioniert werden. Wichtig ist auch, dass man die Kinder immer im Blick hat. Unsere Lufttemperaturen erlauben uns selten einen Poolgenuss im Schatten, also muss

man einen sonnigen Platz wählen. Wer mit einer Wärmepumpe das Poolwasser beheizen möchte, sollte die jeweiligen Vorschriften mit der zuständigen Gemeinde klären und das Gerät möglichst abseits positionieren. Auch der Abstand vom Pool zur Wand, zum Fenster oder zum Esstisch ist wichtig, denn die Spritzweite beträgt rund drei Meter und wer im Trockenen sitzt, wird nicht gerne nass gespritzt. Falls man die Schwimmbadtechnik im Haus vorsieht, ist in diesem Raum ein Abfluss mit einer Dimension von 100 Millimetern erforderlich. Auch die Türen zu diesem Raum sollten entsprechend groß dimensioniert sein.

### Und bei der Umsetzung?

Bei der Umsetzung ist die Drainage wichtig. Mittlerweile gibt es viele verschiedene Auffüllmaterialien zu enorm unterschiedlichen Preisen. Da ist der Rat eines Fachmanns sehr wertvoll. Ich empfehle, alles aus einer Hand machen zu lassen, somit beugt man vielen Diskussionen vor. Ein Generalunternehmen muss nicht teuer sein.

### Pool ist nicht gleich Pool. Welche Möglichkeiten gibt es?

Überlaufpools liegen im Trend. Sie wirken sehr edel und exklusiv. Aufgrund der technischen Gegebenheiten wird die Poolpflege nicht zur Last. Weil das Becken bis zum Rand gefüllt ist, entsteht kein Wasserrand. Ein besonderes Highlight ist der Infinity Pool oder auch Panoramapool. Ein Pool muss



Andrea Goldmann

auch nicht unbedingt groß sein. Mini-Pools sind extrem beliebt und halten sich preislich in Grenzen.

### Mit welchen Details wird der Pool perfekt?

Die Ausstattungsmöglichkeiten sind endlos: Whirl-Liegen und Massagebänke oder Schwallduschen dienen der Entspannung. Farblichtthera-

pie mit Unterwasserscheinwerfern ist besonders am Abend ein Blickfang und trägt zur erholsamen Stimmung bei. Ein Poolhaus kann als Technikraum genützt werden, ist aber auch praktischer Aufbewahrungsort für Badeutensilien oder ein angenehmer Umkleieraum.

### Wie kann man Pflege und Reinigung möglichst einfach machen?

Am Beckenboden angebrachte Einlaufdüsen sorgen für eine komplette Umwälzung des Wassers. Bakterien und Keime haben somit kaum eine Chance, sich zu vermehren, da das Wasser immer wieder durch den Filter gepumpt wird. Der Filter reinigt sehr effektiv auf mechanische Art, das hat zur Folge, dass

nur wenig chemisches Desinfektionsmittel eingesetzt werden muss. Dafür bedankt sich dann auch unsere Haut und vor allem auch die empfindliche Haut der Kinder.

### Der Traumpool ist meist groß und teuer. Wie behält man die Kosten im Auge?

Wenn Sie sich für ein Generalunternehmen entscheiden, haben Sie alle Kosten transparent vor sich. Ich empfehle, lieber etwas zu warten, als ein Pool einzubauen, welches nicht zu 100 Prozent den Traumvorstellungen entspricht.

Diese Seite wurde von der **Sonderthemen-Redaktion (st@nachrichten.at)** gestaltet.

WERBUNG



Foto: Genböck Haus

## Gute Planung als Fundament

Für die Planung sollte man sich viel Zeit lassen, Wohnträume dürfen langsam reifen

**E**in Haus zu bauen kann sehr schnell gehen. Manchmal sind es nur ein paar Monate von der Auftragserteilung bis zum Einziehen. Für die Planung sollte man sich besser mehr Zeit nehmen.

Ganz am Anfang der Planungen geht es um die Wohnträume. Will man einen offenen Wohnraum, der im Trend liegt, oder sollen Küche, Ess- und Wohnzimmer voneinander getrennt sein? Wie viel Platz braucht man im Wohnraum und wie groß soll die Terrasse sein? Wie viele Schlafräume braucht man und wie viele weitere Räume? Sollen die Kin-

der ein eigenes Bad haben? Braucht man einen Keller und wenn ja, wozu? Wo sollen die Gartengeräte untergebracht werden und wo die Technik für den Pool? Auch die Entscheidung, welches Material die Hauptrolle spielen soll, muss getroffen werden: Ziegel oder Holz? Flachdach oder Steildach? Niedrigenergie-, Niedrigstenergie- oder Passivhaus?

Um auf all diese Fragen Antworten geben zu können, sammelt man am besten viele Eindrücke, wenn man Freunde besucht oder bei der Besichtigung eines Musterhauses. Hier bekommt man ein Ge-

sprüh für den Platzbedarf und die Größe der Räume.

Mit der Planung eines Hauses wendet man sich an einen Baumeister, einen Architekten oder einen Fertighausanbieter. In jedem Fall sollte das Haus sich ganz nach den individuellen Bedürfnissen und Anforderungen der künftigen Bewohner richten. Um die Kosten im Griff zu behalten, sollte man Kostenvoranschläge genau prüfen und eventuelle Zusatzkosten bedenken. Doch schon beim Kauf eines Grundstücks sollte man vorsichtig sein und den Boden begutachten lassen.

upart#

# WOHNBAU

*BEGINNT MIT DER FRAGE:  
WIE KOMME ICH ZU MEINER*

# FÖRDERUNG?

*BEI UNS FINDEN SIE DIE ANTWORT.*

Gleich Beratungsgespräch in Ihrer  
HYPO Filiale vereinbaren. Mehr Infos unter:  
[www.wohntraumplaner.at](http://www.wohntraumplaner.at)

vertrieb@hypo-ooe.at  
Tel.: 0732/7639 54452  
[www.hypo.at](http://www.hypo.at)

Wir schaffen mehr Wert.

Entgeltliche Einschaltung